

Pavillon-Kurier



An den Wein

Wein, wenn ich dich jetzt trinke,
Wenn ich dich als Jüngling trinke,
Sollst du mich in allen Sachen
Dreist und klug, beherzt und weise,
Mir zum Nutz, und Dir zum Preise,
kurz: Zu einem Alten machen.

Wein, werd' ich dich künftig trinken,
Werd' ich dich als Alter trinken,
Sollst du mich geneigt zum Lachen,
Unbesorgt um Tod und Lügen,
Dir zum Ruhm, mir zum Vergnügen,
kurz: zu einem Jüngling machen.

Gotthold Ephraim Lessing



Wir wünschen allen, die im Oktober ihren Geburtstag feiern, Stunden voller Lebensfreude, Gesundheit und Momente der inneren Ruhe.

Liebe Leser,

manches was unsere Veranstaltungspalette schmückt, ist schon längst Tradition geworden, so wie unser jährlicher Weihnachtsbasar. Am Ende der Sommerpause, gleich nach dem Pferdemarkt, stellte schon Frau Fleck ihrer langjährigen Bastelrunde die jährlich wiederkehrende Frage:

„Was machen für den Weihnachtsbasar?“

Und jedes Jahr fand das Ergebnis dieser Frage die Zustimmung der Besucher und Käufer; vieles schmückte später den Gabentisch.



Diese Tradition wurde von den Damen der „KreAktiv-Werkstatt“ und „Textiles-Malen“ unter Leitung von Theresa Leßnig-Wagner weitergeführt. Behutsam und mit feinem Gespür für die Wünsche der Kunden hat sich das Angebot erneuert und Sie dürfen gespannt sein, welche Kostbarkeiten Ihnen beim diesjährigen Weihnachtsbasar am 1. Advent präsentiert werden.



Außerdem schätzen die Besucher seit Jahren das angebotene Mittagessen und die freundliche Bewirtung durch unser Service-Team. Selbstgebackene Weihnachtspätzchen wurden bislang bei jedem Weihnachtsbasar stark nachgefragt und oft haben sie die Zeit bis Weihnachten nicht überstanden, sondern versüßten die Adventszeit; selbstgekochte Marmeladen und Gelees blieben nicht lange im Regal stehen.

Was sich geändert hat

Wir können Sie in diesem Jahr **nicht** bitten, uns Ihre köstlichen selbstgebackenen Weihnachtspätzchen und selbstgekochte Marmeladen zu spenden. Denn der Gesetzgeber hat mit der

„Lebensmittel-Kennzeichnungs-Verordnung“ von 1999, die zum 25. Februar 2014 in neuer Fassung bestätigt wurde, die Hersteller von Lebensmitteln verpflichtet, die Zutaten nach Volumen detailliert aufzuführen und die Mindesthaltbarkeit anzugeben. Auch Vereine unterliegen dieser Kennzeichnungspflicht. Dies führte in einigen Vereinen bereits zum Beschluss, Gebäck nicht mehr anzubieten und Marmeladen nur dann, wenn der Kennzeichnungspflicht nachgekommen werden kann.

Weihnachtssüßigkeiten auch in diesem Jahr



Doch Sie müssen auf die gewohnten Weihnachtssüßigkeiten nicht verzichten. Wir haben eine Möglichkeit gefunden, mit der wir die gesetzlichen Vorschriften einhalten können:

Ein Backtag!

Wir backen gemeinsam Weihnachtspätzchen. Dadurch können wir alle Zutaten genauestens registrieren und der Kennzeichnungspflicht nachkommen.

Wie ist das möglich?

Ottmar Wagner und Theresa Leßnig-Wagner kochen jeden Freitag von 12.00 bis 14.00 Uhr mit und für Schüler der Schule im Sand. Dieses Angebot besteht schon seit 3 Jahren und ist bei der Schule, den Eltern und den Schülern sehr begehrt. Auch im neuen Schuljahr, das jetzt begonnen hat, haben sich wieder 9 Schüler und Schülerinnen zum Kochkurs „**LECKERSCHMECKER**“ angemeldet.

Durch diese gute Verbindung zur Schule im Sand dürfen wir für unseren „**Plätzchen-Backtag**“ die Schulküche benutzen.

Wer hat Lust mit zu backen?

Vier Küchenzeilen mit Heißlufttherden, große Arbeitsflächen und alle Küchengeräte, die benötigt werden, stehen uns zur Verfügung. Wir backen an 1-2 Nachmittagen und benötigen Ihre Hilfe. Haben Sie Lust mitzumachen?

Bitte, setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

Tel. 07142/775133

Ihre Renate Wendt



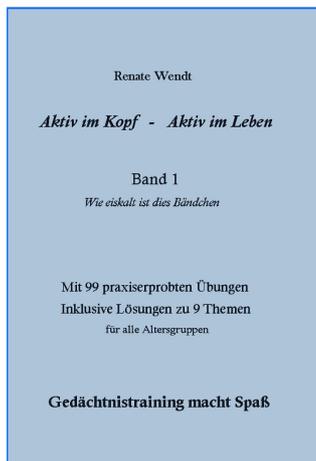
Im September 2009 startete der erste Gedächtnistrainingskurs im Bürgertreff Enzpvillon. Auf eine Anzeige in der Bietigheimer Zeitung hatten sich 14 Interessierte eingefunden und heute, nach 5 Jahren, sind fast alle noch dabei.

Inzwischen bestehen insgesamt 6 Kurse mit 75 Teilnehmern und Teilnehmerinnen, davon 5 Kurse im Bürgertreff Enzpvillon und ein Kurs im "Haus am Enzpark" im Teilort Bissingen.

Gedächtnistraining macht Spaß

Etwas für die geistige Frische zu tun, dieser Wunsch besteht nicht nur bei Senioren. Doch oftmals fehlt die Gelegenheit und die Zeit, sich einem regelmäßigen Training in einer Gruppe anzuschließen. Kreuzworträtsel, Sudoku und viele andere Rätselarten sind beliebt und oftmals auch richtig „knifflig“.

Aktiv im Kopf - Aktiv im Leben



Insgesamt sieben Jahre Ganzheitliches Gedächtnistraining: 2 Jahre in Fellbach und bis heute 5 Jahre bei den „Aktive Senioren“: Das Potential an Übungsthemen mit selbst entwickelten Aufgaben wuchs und wuchs und damit auch der Gedanke, ein Übungsheft zu erstellen.

Ab Anfang Oktober liegt er vor, der erste Band der Übungsreihe „Aktiv im Kopf - Aktiv im Leben“ mit dem Titel:

Wie eiskalt ist dies Bändchen.

Zuhause und in aller Ruhe können Sie sich den Übungen widmen und werden schnell feststellen:

**Gedächtnistraining tut gut, aktiviert und
jede gelungene Übung
verschönert den Tag!**

Textiles Malen mit neuer Herausforderung



Kreatives gestalten und herstellen, dies geschieht nicht nur in der „KreAktiv-Werkstatt“, sondern auch beim „Textilen Malen“.

Als Mitte 2012 Theresa Leßnig-Wagner die Initiative ergriff und die Gruppe „Textiles Malen“ anregte, da war das Interesse da und der Kurs begann zunächst aber nur mit einem Teilnehmer. Heute treffen sich regelmäßig jeden zweiten Montag 4-5 aktive Senioren und lassen viel Kreatives entstehen.

Begonnen hat alles mit dem Bemalen von Textilien, wie z.B. Baumwolltaschen und Kissenbezügen, später dann auch Regenschirme und Gartenfahnen. Aber die Entwicklung blieb nicht stehen, als nächstes beschäftigten sich die Teilnehmer mit dem Marmorieren. Es entstanden wunderschöne Tücher und auch Gruß- und Glückwunschkarten.



Porzellanmalerei eine neue Herausforderung

Seidenmalerei, momentan etwas aus der Mode gekommen, war die nächste Herausforderung, auch hier entstanden herrliche Produkte.

Aber das kreative Malen geht weiter, zur Zeit beschäftigt sich die Gruppe mit der Porzellanmalerei. Auf unifarbene Porzellanartikeln werden mit spezieller Porzellanmalfarbe Motive aufgemalt und eingebrannt.

All diese Werke können Sie beim

Weihnachtsbasar der „Aktive Senioren“
bestaunen und erwerben.



Der Pferdemarkt ist das größte Volks- und Bürgerfest in Bietigheim-Bissingen. Kein anderes Fest lockt mehr Besucher an. Ungefähr 200 000 Besucher dürften es jedes Jahr sein und für jeden ist etwas dabei. Für die Freunde des Turnierreitsports, die Ponys und Kleinpferde mit ihrer Präsentation und Bewertung, die landwirtschaftliche Ausstellung, die Autoschau, der unverzichtbare neugierig machende Krämermarkt, die attraktiven Fahrgeschäfte für Groß und Klein, das große Festzelt mit Bier und Göckele im Überfluss. Das imposante Feuerwerk und der immer wieder neu begeisternde Festumzug am Montag bilden den krönenden Abschluss.





Für die Besucher dieser Traditionsveranstaltung ist es selbstverständlich, dass Vielfältiges, Interessantes und Aufregendes geboten wird. Sie wollen feiern, festen, sich unterhalten, Spaß und Freude haben, manchmal auch nur neugierig das Spektakel miterleben.

Auch in diesem Jahr, übrigens zum 81. Mal, kamen die Besucher voll auf ihre Kosten, und das Wetter spielte diesmal mit! Nennenswert Auffälliges gibt es nicht zu berichten. Alles war gut durchdacht und organisiert, das ist erfreulich und beruhigend zugleich.

Doch dass eine Veranstaltung dieser Größenordnung in geordneten Bahnen abläuft (ca. 200 000 Besucher) und welcher Aufwand dahintersteckt, ist wohl den meisten nicht bewusst und bedarf eines guten Organisationsteams.

Nach dem Pferdemarkt ist vor dem Pferdemarkt

Nach dem Pferdemarkt ist vor dem Pferdemarkt, so das Motto des Ordnungsamtes, das alle Fäden in der Hand hält und bereits an den nächsten Pferdemarkt denkt.

Ab Januar beginnt die eigentliche Organisation. Das Kernteam besteht aus 15 Mitarbeitern, die ab Mai durchgehend mit der umfangreichen Planung beschäftigt sind. Terminplanung, Einladungen, Werbung und Pressearbeit stehen im Vordergrund.

Die Zusammenarbeit mit der Polizei, Feuerwehr, den Rettungsdiensten und dem Ordnungsamt werden abgestimmt, die auch das Krisenteam bilden, das während des Feuerwerks und Umzuges in der Geschäftsstelle (Sporthalle) vor Ort ist.

Die Stadt stellt z. B. auch die Preisrichter, die Tierärzte. Mitarbeiter der Verwaltung wirken auf dem Turnierplatz unterstützend bei den Vorführungen der Ponys und Kleinpferde mit.

Eine Hauptlast tragen die Mitarbeiter des Bauhofs und der Gärtnerei. Ihre Arbeit beginnt 2 Wochen vor dem Fest. Beschilderungen, Absperrungen und Parkierungs- und Markierungsarbeiten müssen erfolgen. 55 Mitarbeiter sind ständig im Einsatz, unterstützen auf dem Turnierplatz, putzen, reinigen, bauen auf und ab.

Die Polizei ist ebenfalls präsent, sie ist mit 5 - 6 Beamten in der Stadt und dem Festgelände auf Streife. Jugendschutz, Sperrzeiten und manchmal beruhigend eingreifen, dass nichts aus dem Ruder läuft, ist ihr Job.

Der finanzielle Aufwand beläuft sich auf knapp 130 T€, Pacht- und Mieteinnahmen betragen ca. 60 T€. Die Differenz trägt die Stadt für diese kulturelle Veranstaltung und das ist ganz im Sinne der Bürger.

uf



Im August war der Bürgertreff Enz pavillon 4 Wochen geschlossen. Es war nötig um Arbeiten auszuführen, die im laufenden Betrieb unmöglich umzusetzen sind.



Nicht nur die Grundreinigung musste vom Hausmeister Wolfgang Gleissner durchgeführt werden. Handwerker im Haus, eine Zeit, die für ihn mit hohem Stress verbunden war.

Umfangreiche Arbeiten an den Fenstern waren nötig, dazu mussten Gerüste aufgestellt werden. Die Elektroinstallation, Befestigungen an der Raumdecke des Saales und Flaschnerarbeiten duldeten keinen Aufschub. Zum Pferdemarkt musste alles abgeschlossen sein!

Für die vielen Besucher, das sind überwiegend Senioren, die während dieser Zeit nicht verreisen, sondern die Zeit in der Stadt verbringen und für unsere radelnden Gäste aus der nahen Umgebung war es ebenfalls ein herber, ungewohnter Einschnitt.

Doch sie zeigten Verständnis für diese Maßnahme und sie gönnen auch den ehrenamtlichen Mitarbeitern diese Pause, einschließlich des Serviceteams.

Einige Stimmen unserer Gäste:

Die Skatspieler



Für uns ist der Enz pavillon eine 2. Heimat. Wir erleben schöne Nachmittage und haben damit Abwechslung in unserem oft eintönigen, täglichen Ablauf. Man muss einfach was tun, damit man nicht einrostet.

Die Canasta-Gruppen



Uns hat die Gemeinschaft, der Kontakt zu unseren Bekannten gefehlt. Hier im Enz pavillon fühlt man sich gut aufgehoben. Außerdem fehlt uns die Bewegung, die Anlaufstation. Endlich ist diese Zeit vorbei, wir genießen das Miteinander wieder!



Und die 2. Canasta-Gruppe meinte:

Wir sind in den Storchen ausgewichen, doch die Atmosphäre ist nicht vergleichbar. Es wäre angenehm, wenn der Enz pavillon durchgehend geöffnet ist. Allerdings haben wir Verständnis für die Maßnahme. Es geht eben nicht anders. Doch die Geselligkeit und das menschliche Miteinander hier im Enz pavillon ist durch nichts zu ersetzen.

Die Rummycap-Gruppen

Das war schon eine bescheidene Zeit, jetzt sind wir wieder glücklich. Endlich haben wir unsere stadtnahen Treff zurück, darauf haben wir lange gewartet. Uns fehlte die gute Gemeinschaft.



Die Binokel-Gruppe



Ja, wir genießen wieder die gemeinsamen Treffen hier im Enz pavillon. Es ist die Ruhe, das gemeinsame Spiel und der gute Service, der uns fehlte.

Die Bridge-Gruppe



Wir haben ihn vermisst, den Enz pavillon, denn nicht jeder fährt in Urlaub. Alles mussten wir privat organisieren, weil wir gerne spielen und

nicht unterbrechen wollten. Hier gibt es guten Kuchen und Kaffee. Zum Serviceteam besteht ein familiäres Verhältnis und alles ist so sauber, das gilt ganz besonders für die Toiletten.

Zum 9. Mal laden die Stadt Bietigheim-Bissingen, der Dachverband für Seniorenarbeit und die Schiller-Volkshochschule zu den Akademietagen ins Kronenzentrum ein. Das Thema in diesem Jahr:

„Die Weltordnung im Umbruch?“

Vor 25 Jahren versprach die „Wende“ mit der Auflösung der Machtblöcke Ost und West mehr Frieden in der Welt. Erleben wir gerade wieder eine Zeitenwende und Zäsur in der Geschichte?

Die globale Führungsmacht USA erscheint in ihrem Anspruch auf Verbreitung von Demokratie und Freiheit nicht mehr glaubwürdig. China fordert die Supermacht heraus, wirtschaftlich und militärisch. Russland verletzt souveräne Rechte von Staaten und droht mit militärischer Stärke.

Im destabilisierten Nahen Osten wütet der IS. Wir erleben eine Globalisierung islamistischen Terrors. Und welchen Einfluss könnte die rasante Entwicklung digitaler Technologien auf gesellschaftliche Machtverhältnisse haben?

Mit der Auftaktveranstaltung am Montag, 19. Oktober, um 19.30 Uhr stimmt Prof. Dr. David Engels aus Brüssel auf das Thema ein. In seinem Vortrag vergleicht er die aktuelle Situation der Europäischen Union mit dem Untergang der späten Römischen Republik. Für diesen gebührenfreien Vortragsabend ist keine Anmeldung erforderlich.

Die zweitägige Vortragsreihe mit Diskussionsrunden gestalten Professoren deutscher Universitäten, der Journalist Ulrich Tilgner und der IBM-Manager Dr. Roger Knorr. Die Themen lauten:

Dienstag, 3. November, 9.00 – 16.00 Uhr

- Schwächelnde Hypermacht USA?
- Russland: Regional- oder Weltmacht?
- China: Supermacht von morgen – oder schon heute?

Mittwoch, 4. November, 9.00 – 16.00 Uhr

- Naher Osten und die Arabisch-Islamische Welt – ein dauernder Krisenherd?
- Big Data verändert die Welt
- Europa: Ein Kontinent auf der Suche nach einer Zukunftsstrategie

Das Programmheft und die Anmeldekarte erhalten Sie im Enzpavillon und in der Stadtinformation.

Anmeldung unter www.schiller-vhs.de oder Telefon 07141/1441666.

Die Teilnehmergebühr beträgt 50 €.

L. Verstege

Kino im Bürgertreff Enzpavillon

Es ist bekannt, dass sich Seniorinnen und Senioren im Bürgertreff Enzpavillon mit vielschichtigen Angeboten der „Aktive Senioren“ beschäftigen. Da gibt es Tanz, Gymnastik, Nordic Walking, Handarbeiten und vieles mehr. Wir haben in loser Folge im Pavillon-Kurier darüber berichtet. Heute berichtet H.-J. Scheewe (hjs) über Filmvorführungen im Pavillon.

Kino für Senioren

Da waren zeitraubende Vorbereitungen zu treffen. Woher bekommt man Filmmaterial? Da musste Ausrüstungsmaterial beschafft werden. Der Kinotag musste in den Zeitplan der anderen Veranstaltungen eingeflochten werden. Die Vorführgeräte wurden zunächst von privat beigebracht.



Als „Filmquelle“ ergab sich das Kreismedienzentrum in Ludwigsburg. Dort gibt es eine umfangreiche Bibliothek für Filme aller Art. Dabei handelt es sich um Filme, die auch öffentlich im Kino, im Fernsehen usw. gezeigt werden. Die Filme für Senioren werden von hjs in Ludwigsburg ausgesucht und im Pavillon vorgeführt. Einmal im Monat ist Kinotag, einmal im Monat holt der Vorführer einen Film ab und er muss den Film auch innerhalb von ein paar Tagen zurückbringen. Die Titel der Filme werden im Pavillon-Kurier angekündigt.

Der Kinotag soll die Besucherinnen und Besucher entspannen und unterhalten. Dazu gehört auch, dass dem Publikum vor Beginn der Vorstellung auf Wunsch Kaffee und Kuchen serviert werden. Der Besuch zu den Filmen ist kostenlos. Meist unterstützen die Gäste den Aufwand mit einer kleinen Spende.

Der Start war im September 2012. Z. Zt. finden die Vorführungen an jedem dritten Donnerstag des Monats statt. Beginn ist jeweils 15 Uhr. Das Ende hängt von der Länge der Filme ab.



Wir gratulieren zum Geburtstag:

Frau Elisabeth Wahl zum 92ten



Es geht ihr bestens und sie beklagt sich nicht. Veranstaltungen im Bürgertreff Enz-pavillon besucht sie gerne, es sind willkommene Abwechslungen. Ihre herzliche Ausstrahlung überträgt sich, wenn man ihr begegnet.

Herrn Gaston De Coninck zum 94ten



So oft es noch geht, besucht er besondere Zusammenkünfte und genießt die Geselligkeit. Bewegung an der frischen Luft ist ihm wichtig. Von seiner Frau fühlt er sich gut versorgt, sie ist für ihn eine große Stütze.

Gemeinsam frühstücken macht Spaß!

Zum letzten Pavillon - Frühstück in diesem Jahr laden wir Sie in den Bürgertreff Enz-pavillon ein.



Freitag, 30. Oktober, 09.00 Uhr

Kostenbeitrag: 8 Euro pro Person
Bitte beim Serviceteam anmelden!

Kino im Bürgertreff Enz-pavillon

Donnerstag: 15. Oktober, 15.00 Uhr
Titel: **Alles Koscher**

Der besondere Service: **Kaffee und Kuchen am Platz.**

Spieltage	Uhrzeit	Das wird gespielt
Dienstag	14.00 - 18.00 14.00 - 18.00	Skat, Binokel, Bridge RummyCap, Canasta
Donnerstag	14.00 - 17.00	Canasta
Freitag	14.00 - 18.00	Skat, Boule witterungsabhängig

Impressum:

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R. Wendt (rw), R.A. Hellmann (rh), U. Fürderer (uf),
H.-J. Scheewe (hjs), O. Wagner (ow)
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org
www.aktive-senioren.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07 **BIC:** SOLADES 1LGB
Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10
Telefon 07142/403-0, Fax 07142/403-125

Veranstaltungen im Oktober

Donnerstag	01.10	14.00	Spielenachmittag
Freitag	02.10	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Boule, witterungsabhängig
Montag	05.10	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik Textiles Malen Gedächtnstraining GR 4
Dienstag	06.10	10.00 14.00	Gedächtnstraining GR 6 - H.a.E Spielenachmittag
Mittwoch	07.10	13.30 15.00 15.00	Gedächtnstraining GR 2 Treff im Eck Tanz mit Andy
Donnerstag	08.10	08.00 19.00	Tagesausflug Kloster Neresheim TP: Busbahnhof< Filmfreunde
Freitag	09.10	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Boule, witterungsabhängig
Montag	12.10	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3
Dienstag	13.10	14.00	Spielenachmittag
Mittwoch	14.10	10.30	Gedächtnstraining GR 1
Donnerstag	15.10	14.00 15.00	Spielenachmittag Kino im Enz-pavillon
Freitag	16.10	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Boule, witterungsabhängig
Montag	19.10	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik Textiles Malen Gedächtnstraining GR 4
Dienstag	20.10	10.00 14.00	Gedächtnstraining GR 6 - H.a.E Spielenachmittag
Mittwoch	21.10	10.30 15.00	Gedächtnstraining GR 2 Treff im Eck
Donnerstag	22.10	19.00	Filmfreunde
Freitag	23.10	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Boule, witterungsabhängig
Montag	26.10	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3
Dienstag	27.10	14.00	Spielenachmittag
Mittwoch	28.10	10.30 13.30 15.00	Gedächtnstraining GR 1 Gedächtnstraining GR5 Tanz mit Bernd
Donnerstag	29.10	14.00	Spielenachmittag
Freitag	30.10	09.00 14.00 14.00	Pavillon-Frühstück Club Pavillon-Dancer Boule, witterungsabhängig



Boulesaison beendet

Ende Oktober wird die Boulesaison beendet, dann geht es in die Winterpause. Freuen wir uns auf's Frühjahr 2016!